Zeitschrift: Baselbieter Heimatblätter
Herausgeber: Gesellschaft für Regionale Kulturgeschichte Baselland
Band: 37 (1972)
Heft: 4

Anhang: Anmerkungen

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 01.08.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Bsunders au, wo si derno für s Znüni imene Sennhus
Zigermilch [9] gha hai und mit runde Löffle die Möcke
Vüregfischt hai us der Milch, s isch en ordligi Schwetti
In der Platte gsi; si hai derzue tüchtigi Rängge
Brot abghaue vom Laib, so schwarz wie der Rüessel im Chemi,
Aber no früsch und lind, die hai si si ordeli z Gmüet gfüert,
Und s het d Sennefrau gar zfride gsait in der Chuchi:
«S dunkt sen ämmel guet, si möge spinne wie Dröscher.» —

Anmerkungen

1 Adolf Seiler, Die Namen Passwang und Hohe Winde. BZ vom 20. September 1928 und 12. Januar 1929. Daselbst weitere Literatur und Quellen.

2 Schweiz. Idiotikon, Bd. 9, 1929, 1928 ff. — Wilhelm Bruckner, Schweiz. Ortsnamenkunde. Basel 1945, 214.

3 Siegmund Günther, Astronomische Geographie. Sammlung Göschen, Bd. 92, Leipzig 1905, 11 f. — Hermann Wagner, Lehrbuch der Geographie, Bd. 1, Hannover 1920. 1. Mathematische Geographie, 95. — Exkursions-Berichte der Geographischen Anstalt Basel, Bd. 2, 160: Paul Moor, Aussichtsweite des Weissensteins (a = 138,2 km).

4 Fritz Dürrenberger, Panorama vom Passwang (1207 m ü. M.) auf Alpen und Jura nach der Natur gezeichnet. Nebst Erklärung der Nordaussicht und Wegweiser nach dem Passwang. Lithographie Lierow und Sohn, Basel 1906. 183 x 15 cm mit 606 Orts- und Bergnamen. Siehe auch BHBl 1965, 368.

5 Fritz Dürrenberger-Senn, Panorama vom Passwang (1204 m ü. M.) auf Jura (ohne Nordaussicht), Mittelland und Alpen. Neuauflage, bearbeitet von Paul Suter, hrsg. vom Kantonsmuseum Baselland und vom Verschönerungsverein Waldenburg. Offsetdruck F. Böhm, Einband Ed. Balmer, Liestal 1972. 164 x 14,3 cm mit 606 Orts- und Bergnamen. Preis Fr. 4.20.

6 Paul Suter, Die Passwangfahrt des jüngeren J. R. Wyss (20. Oktober 1816), aus «Alpenrosen» 1818. Landschäftler «Der Sonntag», Nr. 46/47, 1932. — Fritz Dürrenberger, Panorama vom Passwang, Basel 1906. Anhang: Anstiege nach dem Passwang, 12 Seiten. — Louise Suter-Roth, Uf im Baschwang. BHB 5, 1950, 205—208.

7 Jonas Breitenstein, 1828—1877. Geboren in Ziefen, Pfarrer in Binningen 1852—1870, nachher Sekretär der freiwilligen Armenpflege in Basel. Volkstümlicher Dichter und Schriftsteller. Breitenstein war mit Birmann Mitglied der Schülerverbindung «Basellandia», später der von der Zofingia abgespaltenen Studentenverbindung «Helvetia», 1852 deren Ehrenmitglied.

8 Betrifft wohl Ziefen, das zweitoberste Dorf des Hintern Frenkentales, dessen genossenschaftlich betriebene Waschhäuslein auf der rechten Seite der Talstrasse stehen.

9 Zigermilch oder Molke, Schotte = käseartiger, fester Bestandteil der geronnenen (sauren) Milch, der in einem Gefäss einem Gärungsprozess unterworfen wurde.